

## **Auszug aus der Niederschrift**

### **über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Strotzbüsch**

**am 23.04.2014**

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Emil Maas waren folgende Gemeinderatsmitglieder anwesend:

Paul Schneider, Alfred Schneider, , Dirk Peifer, Michael Trauten, Andreas Röder, Peter Klein

Entschuldigt waren:

Marita Kremer

**Sitzungsbeginn : 20:00 Uhr**

**Sitzungsende : 22:15 Uhr**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Einladungen erfolgten form – und fristgerecht.

#### **a) Öffentliche Sitzung**

##### **Tagesordnungspunkt 1:**

##### **Beratung über den Haushaltsplan 2014 der Ortsgemeinde Strotzbüsch**

##### **Sachverhalt:**

Das Schreiben der Kommunalaufsicht über die Genehmigung des Haushaltsjahres 2014 wurde den Ratsmitgliedern zugesandt. Gegenstand der Beratung ist das Schreiben der Kommunalaufsicht und der Haushaltsplan 2014. Der Gemeinderat hat keine Beanstandungen.

##### **Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Stellungnahme zur Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsplans der Region Trier**

##### **Sachverhalt:**

Die Planungsgemeinschaft Region Trier hat das Anhörungsverfahren zur Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsplans Region Trier eingeleitet. Diese Ausweitung der Abbaugelände führt zu erheblichen negativen Veränderungen des Landschaftsbildes, des Naturhaushaltes und gefährdet im Gesundland Vulkaneifel die Entwicklung der Erholungslandschaft und des naturverträglichen Tourismus.

**Beschluss:**

Gegen die im Regionalplanentwurf getroffenen Festlegungen zum Rohstoffabbau in der Vulkaneifel werden folgende Einwendungen erhoben:

Der aktuelle Rohstoffabbau in der Vulkaneifel überschreitet bereits heute die zumutbare Belastbarkeit dieser europaweit einmaligen und besonders wertvollen Vulkanlandschaft. Andere Kulturländer schützen ihre wertvollen Vulkanlandschaften vor der Zerstörung durch den Rohstoffabbau. Mit dem neuen Regionalplan werden dagegen – auch unter Missachtung einer Kreistagsresolution – die Voraussetzungen für die endgültige und weitgehende Umwandlung der Vulkanlandschaft in eine ausgeräumte Industriefolgelandschaft geschaffen.

Mit zusätzlichen über 2000 ha umfassenden Vorrang- und Vorbehaltsgebieten werden die in der Zukunft noch wichtigere Grundwassergewinnung sowie die Weiterentwicklung der Erholungslandschaft im Gesundland Vulkaneifel in einem nicht mehr vertretbaren Ausmaß gefährdet. Diese Ausweitung der Abbaugebiete führt zu erheblichen negativen Veränderungen des Landschaftsbildes, des Naturhaushaltes und gefährdet im Gesundland Vulkaneifel die Entwicklung der Erholungslandschaft und des naturverträglichen Tourismus.

Anstelle einer Ausdehnung der potentiellen Abbaufächen für mineralische Rohstoffe sind daher in der Regionalplanung für die Vulkaneifel großflächige Ausschlussgebiete für die Rohstoffnutzung zur vorrangigen Sicherung der Landschaft auch in der Verantwortung für künftige Generationen vorzusehen!

**Tagesordnungspunkt 3:****Stellungnahme zur vorbereitenden Bauleitplanung der Verbandsgemeinde Manderscheid; Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes im Bereich Erneuerbare Energien****Sachverhalt:**

Die Stellungnahme zur vorbereitenden Bauleitplanung der VG Manderscheid beinhaltet die Ausweisung von 23 Prüfflächen für die Windenergienutzung. Nach einem Beschluss des Verbandsgemeinderates Manderscheid wurden für die Windenergienutzung in Betracht kommenden Flächen innerhalb des gesamten Verbandsgemeindegebietes ermittelt. Anhand des vorgelegten Kartenmaterials und den Erläuterungen mit Hilfe einer CD wurden die relevanten Standorte in den Nachbargemeinden Ober- und Niederscheidweiler, Hasborn, und Niederöfflingen beraten. Der Gemeinderat hat hierzu keine Beanstandung.

**Tagesordnungspunkt 4:****Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Spielgerätes für den Spielplatz****Sachverhalt:**

Letzten Jahres musste ein marodes Spielgerät wegen Unfallgefahr abgebaut werden. Der Rat soll sich für ein neues Spielgerät entscheiden. Der Kaufpreis soll 3.000,- € nicht übersteigen. Von der RWE- Aktion „Aktiv vor Ort“ wird eine Spende von ca. 2.000,- € erwartet.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt den Kauf eines Spielgerätes. Der Kaufpreis soll 3.000,- € nicht übersteigen. Der Antrag „Aktiv vor Ort“ ist vom Ortsbürgermeister bei der RWE zu stellen.

## **Tagesordnungspunkt 5 :**

### **Informationen des Ortsbürgermeisters**

Am 25.05.2014 fand eine Bürgerversammlung im Gemeindesaal statt, bei der die anwesenden Bürger eine öffentliche Bewerberliste für die Gemeinderatswahl am 25.05.2014 aufstellte. Folgende Bürger haben sich bereiterklärt für den Gemeinderat zu kandidieren:

Emil Maas, Peter Klein, Marita Kremer, Dirk Peifer, Margit Ritter, Alfred Schneider, Paul Schneider, Eric Stoffel und Michael Trauten.

Der Vorsitzende informierte den Rat über den Erörterungstermin am 03.04.2014 zur Deponieplanung in Strohn.

Überprüfung der Bürgerhäuser nach der Versammlungsstättenverordnung:

Die Verbandsgemeindeverwaltung Daun teilt in einem Schreiben mit, dass die Beantragung einer Gestattung acht Wochen vor der Nutzung des Bürgerhauses zu beantragen ist. Die bekannten Mängel sind zeitnah zu beheben und die Mängelbeseitigung der VG Daun mitzuteilen.

Am 16.04.2014 erfolgte die Bewilligung der Fördermaßnahme aus Zuwendungen aus dem Investitionsstock für die Sanierung des Gemeindesaals in Höhe von 224.000,00 € als Höchstbeitrag. Im Spätsommer 2014 soll mit der Sanierung begonnen werden. In 2014 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen: Eingangstür, Notausgang, Dach, Außenanlage, Fenster. Ein Gespräch über die Ausschreibung ist in der 18. KW. mit VG und Architekt geplant.

Die Homepage der Ortsgemeinde Strotzbüsch soll in 2014 überarbeitet werden.

Vollzug des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz: Der Antrag zum Kommunalen Entschuldungsfonds wurde bewilligt. Der jährliche Konsolidierungsanteil der Ortsgemeinde Strotzbüsch in Höhe von 1.696 € erbringt die Ortsgemeinde durch die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung. Weitere Einsparungen sind nicht erforderlich. Der Bewilligungsantrag wird in der Homepage der Ortsgemeinde veröffentlicht.

Verbandsgemeinderatssitzung am 04.04.2014. Der Verbandsgemeinderat hat die Einleitung des 7. Änderungsverfahrens (Teilbereich Windkraft) und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden beschlossen. Die Sonderbauflächen liegen im Norden der VG in den Ortsgemeinden Dreis-Brück und Sarmersbach und im Süden der VG in Strotzbüsch.

Zum Raumordnungsplan Teilbereich Rohstoffsicherung hat der Verbandsgemeinderat Daun eine Resolution gegen die Neuausweisung von Vorbehaltsgebieten eingebracht.

Die Jugendfeuerwehr und die Jugendgruppe Strotzbüsch sammeln im Zeitraum von Ende April bis Mitte Mai für den Landesjugendring Rheinland-Pfalz.

Öffentlicher Personenverkehr.

In der Fortschreibung der Nahverkehrsplanung sollen Erfordernisse und Wünsche der Ortsgemeinde Strotzbüsch eingebracht werden. Folgende Verbesserungen für Mobilitätsangebote werden von der Ortsgemeinde Strotzbüsch gefordert:

Eine Busverbindung nach Wittlich und Cochem, mindestens je einmal morgens und nachmittags. Der Anschluss für den öffentlichen Nahverkehr kann in Hontheim/Oberscheidweiler und in Lutzerath erfolgen. Hierzu könnte ein Bürgerbus eingesetzt werden. Die Busverbindung nach Daun sollte mindestens je zwei mal morgens und nachmittags erfolgen. Ein Bürgerbus kann eingesetzt werden für Fahrten nach Daun und Gillenfeld zum Einkauf, Arzt und Apotheke und nach Mehren zum Arzt.

Die Ausschreibung der LBM für die Sanierung der B 421 von Strotzbüsch nach Immerath und die Gehwegverlängerung von der Fa. K& R bis zur Gartenstraße erfolgt im April.

Wahlzeitende des „alten Gemeinderates“ ist der 31.05.2014. Vom 01.06. bis zum 22.06.2014 muss die konstituierende Sitzung des neuen Rates erfolgen.

Die Ortsgemeinde Strotzbüsch hat z.Z. 30 unbebaute Baugrundstücke, die alle in privatem Besitz sind. Alle Grundstückseigentümer wurden angeschrieben, mit der Bitte eine verbindliche Aussage zu treffen, ob sie ihre Baugrundstücke zum Verkauf anbieten werden. Von den Grundstückseigentümern sind 4 bereit ihre Grundstücke zu verkaufen; 15 verkaufen nicht und 11 haben sich nicht geäußert.

### **Tagesordnungspunkt 6 :**

#### **Anfragen, Anregungen**

Ein Ratsmitglied machte Aufmerksam auf die Risse in den Ortsstraßen. Der Vorsitzende erklärte, dass alle Risse in den Ortsstraßen im März dokumentiert wurden und der Verbandsgemeindeverwaltung gemeldet wurden. Eine Straßenbaufirma wird im Sommer die Risse fachgerecht schließen.

Ein Ratsmitglied fragte, ob der Nadelbaum zwischen Kirche und Friedhof entfernt werden kann. Diese Entscheidung wird der neu gewählte Gemeinderat entscheiden.

Das Dach auf dem Römergrab soll wieder befestigt werden.

### **Tagesordnungspunkt 7 :**

#### **Bürgerfragestunde**

Ein Bürger teilte mit, dass auf dem oberen Waldweg zur „Schönen Aussicht“ Geröll liegt. Der Vorsitzende erklärte, dass der Weg frei gemacht wird.

Ein Bürger informierte über die Funktionsunfähigkeit der Hydranten im Ort. Der Vorsitzende erklärte, dass die FWF Strotzbüsch die Hydranten jährlich überprüft hat. Vor ca. fünf Jahren übernahm das Kreiswasserwerk Cochem-Zell die Überprüfung. Der Abteilungsleiter des Kreiswasserwerkes wird über den Zustand der Hydranten vom Vorsitzenden informiert und um schnelle Überprüfung und Instandsetzung aufgefordert.